Reiter spektrum saar

Das informative Magazin für Pferdesport an der Saar

Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 1
2014 / Jahrgang 7

Jahrgang 7 Ausgabe 1 ReiterSpektrumSaar

In dieser Ausgabe:

Im Vordergrund:
Unsere Jugend

Im Portrait:
Anke Recktenwald

Top Thema:
Monty Roberts

Aus den Vereinen

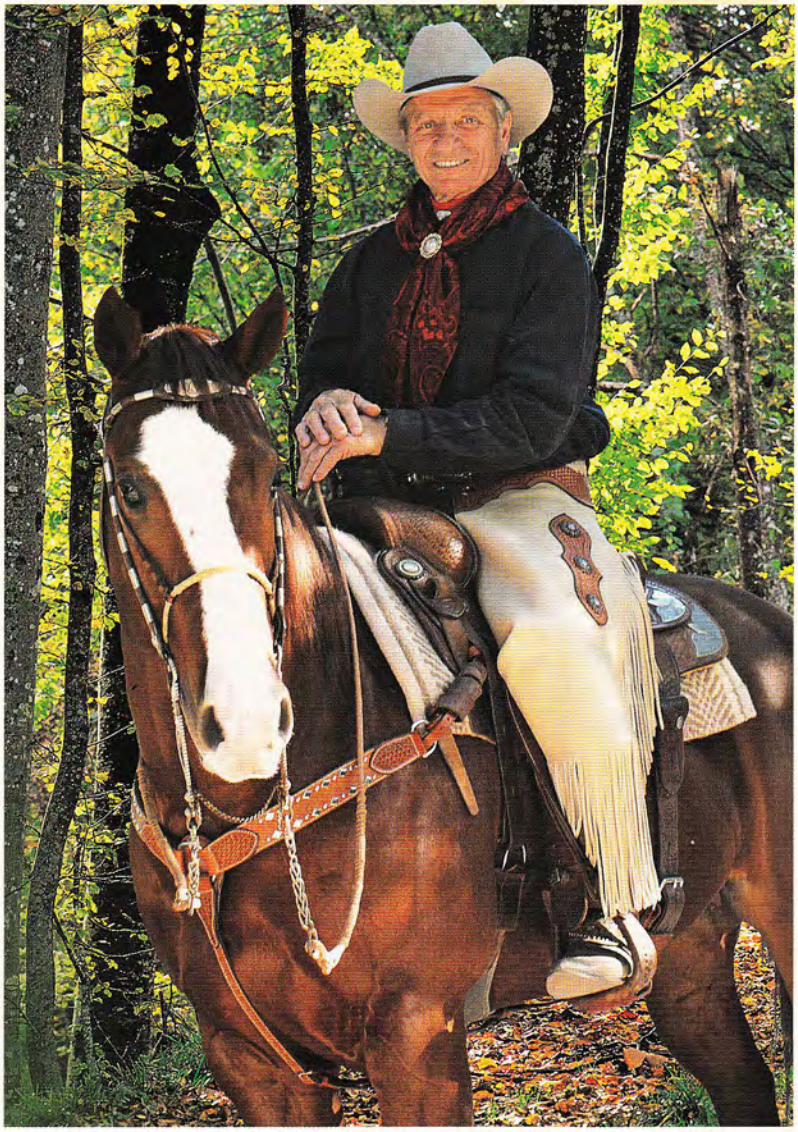
Informatives

Islandpferde

Monty Roberts: „Gewalt ist niemals die Antwort."

Monty Roberts

Foto: Veranstalter



Wer kennt ihn nicht, diesen Mann, der mit den Pferden „flüstert"? Doch ist all das, was er tut, auch wirklich sinnvoll? Es gibt immer unterschiedliche Meinungen zu unterschiedlichen Methoden. Welche nun die richtige oder bessere ist, muss jeder für sich entscheiden.

Geboren wurde Monty Roberts 1935 als Sohn eines kalifornischen Pferdetrainers in Salinas. Bereits im Alter von drei Jahren lernte er dort das Reiten, mit vier Jahren ritt er erste Turniere. Zu seinem Vater hatte er ein schwieriges Verhältnis; er wurde oft geschlagen und hasste zudem die gewalttätigen Methoden mit denen sein Vater die Pferde einritt.

Aber erst nach einer Karriere als Rodeo-Reiter (1955 bis 1969) und Pferdezüchter (ab 1966) gelang es Roberts mit seiner Methode des gewaltfreien Pferdetrainings, die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen - einer Methode, die viele Anhänger, aber auch entschiedene Gegner findet: Viele Fachleute lehnen die Roberts-Methode gerade wegen des damit auf das Pferd ausgeübten psychischen Drucks ab.

Im Grunde genommen ist jeder Versuch ein Pferd zu reiten immer irgendwo psychischer Druck. Richtiger wäre es, Pferde dort zu belassen, wo sie hin gehören: In die Natur. Da der Mensch das Pferd aber nun mal als Reittier nutzen möchte, und das seit vielen Jahren schon tut, so muss er es auch irgendwie dazu bringen. Der Möglichkeiten sind da viele, und die von Monty Roberts ist sicher nicht die schlechteste. Außerdem kann man sich aus seiner Arbeit das herausziehen, was einem sinnvoll erscheint; man muss nicht gleich alles übernehmen.

Das Join-up:

„Ich zwinge einem Pferd niemals Sattel und Zaumzeug auf, sondern lasse ihm die Verantwortung für sein Verhalten, indem ich eine Umgebung schaffe, in der es sich freiwillig dafür entscheidet."

Info und Kontakt

Monty Roberts ist vom 4. bis 13. April auf Deutschlandtournee und macht dabei auch Station im Landgestüt Zweibrücken. Karten für die Veranstaltung gibt es an allen VVK-Stellen, unter der Ticket-Hotline 01806 - 999 000 200 (0,20 EUR / Anruf, Mobilfunkpreise max. 0,60 EUR/Anruf) sowie unter www.tourneen.com

Die Kunst des Zuhörens:
„Ich muss einem Pferd nicht zeigen, wer hier der Boß ist. Ich höre zu, versuche mich in das Pferd hinein zu versetzen. Psychologen nennen so etwas klientenorientierte Beratung."

Pferde sind Individuen:
„Jedes Pferd trägt anderes Gepäck mit sich herum. Manches Mal tun sie das, was auch Menschen tun, wenn sie hin- und hergerissen sind. Sie zaudern, das sind die Denker. Man darf sie nicht der Sturheit und Widerspenstigkeit bezichtigen."

In der Ruhe liegt die Kraft:
„Ein Pferd dazu zu drängen, etwas zu tun, ist die Ursache vieler Unfälle. Langsam ist schnell. Lernen ohne Angst und Schmerz ist der einzig mögliche Weg."

Viele Ausbilder bedienen sich der Methoden von Monty Roberts und/oder haben sie weiter entwickelt. Auch die Andrea-Kutsch-Akademie (AKA) basiert auf den Erfahrungen von Roberts. „Monty Roberts hat gemeinsam mit Pat Parelli, Linda Tellington-Jones und vielen anderen den Grundstein gelegt für die Dritte Evolutionsstufe des Pferdetrainings. Sie haben einen Ansatz gesucht mit Pferden in einen Dialog zu treten und Gewalt zu minimieren.
Die AKA hat dann begonnen in das Pferd hineinzuschauen und die Verhaltensforschung zu integrieren und legte so den Grundstein für die Vierte Evolution des Pferdetrainings. Alle Pferdeflüsterern der vergangenen Epoche haben dazu beigetragen, dass die AKA möglich wurde und nun Tatsachen-Wissen transportieren kann, das personen- oder religionsunabhängig und so in einer akademischen Art und Weise lehrbar sind.
Alois Pollman-Schweckhorst zu Andrea Kutschs Arbeit: „Andrea leistet hervorragende Arbeit an Mensch und Pferd von der alle Pferdefachleute nur profitieren können."

(red/aa)

Andrea Kutsch

Foto: Andrea-Kutsch-Akademie

Info und Kontakt

Andrea-Kutsch-Akademie
Schillerstraße 2G
24576 Bad Bramstedt
Telefon: 040-53267705
office@andreakutschakademie.com
www.andreakutschakademie.com

Der „Mann der mit den Pferden spricht" kommt ins Landgestüt Zweibrücken

Nach mehr als 70 Jahren Pferdetraining kommt Monty Roberts noch einmal nach Deutschland und gibt einer kleinen Öffentlichkeit Einblick in sein Lebenswerk. Mit vielen Geschichten von Erlebnissen mit Pferden, die sich unauslöschlich in sein Gedächtnis und sein Herz gebrannt haben, wird er zweifelsohne einen bleibenden Eindruck bei seinen Zuschauern hinterlassen.

Wir verlosen für diese Veranstaltung am 6. April um 20 Uhr 3x2 Eintrittskarten im Wert von je 47 €. Schicken Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Monty Roberts" an redaktion@sawa-magazinverlag.de und Sie nehmen an unserer Verlosung teil. Teilnahmeschluss ist der 31. März, 24 Uhr. Wichtig: Teilnahme nur möglich bei Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer.

Bitte schicken Sie uns die Antwort per Post an folgende Adresse:
SAWA-Magazinverlag
Anne Adam
Betreff „Monty Roberts"
Bliesransbacher Strasse 11
66130 Saarbrücken

Oder per E-Mail an:
redaktion@sawa-magazinverlag.de,
Betreff „Monty Roberts". Dabei bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen, da ohne diese Angaben keine Teilnahme möglich ist. Wir versichern, dass wir diese Daten nur im Rahmen unserer Verlosung nutzen und nicht an Dritte weiter geben.
Der Einsendeschluss ist der 31. März. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Versand per E-Mail zählen alle Lösungen, die bis zum 31. März, 24 Uhr eingegangen sind. Lösungen, die nach diesem Datum bei uns eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Die Gewinner werden mit Bild in der darauf folgenden Ausgabe vorgestellt, dies gehört zu den Teilnahmebedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

(aa)